

Mittwoch, 17. Mai 2006

## Profitrainer für Nachwuchs

Der Österreicher Werner Schuh betreut seit Mai elf talentierte Segler

*Arbon. Der Regionalverband Bodensee/Rhein von Swiss Sailing stellt für die Betreuung seines Jugendkaders einen professionellen Trainer ein.*

URS BRÜSCHWEILER

«Wir wollen kein Strohfeuer, wir wollen Kontinuität», sagte Urs-Peter Rutishauser. Zusammen mit Theo Nef hat er ein Konzept zur Juniorenförderung ausgearbeitet. Es ist vorerst auf drei Jahre ausgelegt und wurde von den Präsidenten der 27 Segelvereine im Regionalverband einstimmig gutgeheissen. Die Ziele sind, den Seglernachwuchs zu fördern und Professionalität in die Ausbildung zu bringen. «Es gibt viele Klubs, mit vielen kleinen Trainingsgruppen. Das Gruppenerlebnis der Jugendlichen fehlte und sie blieben nicht beim Segeln», so Rutishauser.

### Elf Jugendliche, drei Klassen

Anfang Mai übernahm nun der 45-jährige Österreicher Werner Schuh eine Gruppe von elf jungen Seglern. Sie stammen aus der Region sechs von Swiss Sailing, diese umfasst das Gebiet vom Fürstentum Liechtenstein bis nach Basel. Die Jugendlichen, die im Moment noch hauptsächlich aus den Segelvereinen in Kreuzlingen und Arbon rekrutiert sind, wurden im März, anlässlich eines Regionaltrainings ausgewählt. Sie verteilen sich auf die drei Bootsklassen 420er (zwei Zweier-Teams), Laser (zwei) und Optimist (fünf). Die sechs Mädchen und fünf Knaben, im Alter zwischen zehn und achtzehn Jahren, mussten zusammen mit ihren Eltern einen Vertrag unterzeichnen. Man will die Jugendlichen damit verpflichten, ihr Hobby ernst zu nehmen, ihre Ziele zu formulieren und gleichzeitig sicherstellen, dass die schulischen Leistungen nicht unter ihrem Hobby leiden.

### Anschluss an die Spitze

Durch die Bildung dieses leistungsorientierten «Swiss Sailing Team Bodensee» möchte es der Regionalverband Bodensee/Rhein den Junioren-Regattaseglern ermöglichen, den Anschluss an die nationale Spitze zu schaffen. Die Trainings finden in Kreuzlingen und Arbon statt.

Doch von Werner Schuh werden nicht nur Trainingseinheiten und das Coaching der Spitzenjunioren an 15 Regatten im In- und Ausland erwartet. Seine Aufgabe besteht zusätzlich in der Durchführung von Segelkursen, der Organisation von Lagern sowie der Unterstützung der Vereine und deren Leitern. Vom 15. bis zum 20. Mai erhalten beispielsweise zwölf Kreuzlinger Oberstufenschüler im Rahmen einer Projektwoche einen Einblick in den Segelsport.

### Halbjahresamt

Werner Schuh arbeitet von Mai bis September am und auf dem See. Während der Wintermonate verdient er sein Geld als Skilehrer beim Heli-Skiing im kanadischen Yukon. Nebst dem Trainer stellt der Verband die Transport-Infrastruktur zur Verfügung. Man hat einen Mannschaftsbus mit Anhänger für die Boote angemietet. Auch ein Motorboot für das Coaching auf dem Wasser steht zur Verfügung. Die Jollen werden nach wie vor durch die Segelvereine und die Eltern beschafft. Die Kosten für das Gesamtkonzept trägt zu einem Viertel der Regionalverband. Der Rest wird durch Sponsoren und den Supporter-Club «Welle 6» finanziert.

Copyright © St.Galler Tagblatt

Eine Publikation der Tagblatt Medien